

Niederschrift –Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Freitag, 14.09.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:52 Uhr
Ort, Raum: im Rathaus - Sitzungssaal

Anwesend sind:

1. Bürgermeister

Schmitt, Roland

2. Bürgermeister

Hofstätter, Klaus

3. Bürgermeister

Friedrich, Klaus

Mitglieder des Gemeinderates

Geulich, Robert

Wolf, Doris

Dürr, Helga

Hauck, Volker

Horak, Bernd

Kuhn, Melanie

Neuhöfer, Manfred

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Siedler, Herbert Dr.

Weigel, Lena

Herr Gemeinderat Bernhard Scheckenbach ist ab 19.09 Uhr anwesend. Er kommt während des Tagesordnungspunktes 1 der öffentlichen Sitzung.

Wohlfart, Monika

Wolf, Detlef

Verwaltung

Habersack, Markus

Nickel, Klaus

Ripperger, Stefan

Zahn, Gerhard

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dietsch, Reinhold

Distler, Eva-Maria Dr.

Gold, Julia

Pohly, Josef

Schneider, Anke

T A G E S O R D N U N G :

A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Gemeinderat Rottendorf
Ehrung für langjährige Gemeinderatstätigkeit
Vorlage: GL/037/2018
- 2 Haus der Begegnung
Vorstellung der neuen Leiterin Frau Sandra Hahn
Vorlage: GL/038/2018
- 3 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf
Beauftragung einer Bedarfsanalyse zum weiteren Vorgehen hinsichtlich zukunftsfähiger Wohn- und Pflegekonzepte
Vorlage: GL/034/2018
- 4 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf
Beauftragung eines Planungsbüros hinsichtlich der Umsetzung alternativer Wohnformen (Mehrgenerationenhaus) auf gemeindeeigenen Grundstücken
Vorlage: GL/035/2018
- 5 Änderung des Bebauungsplanes "Bauernsiedlung" zur maßvollen Nachverdichtung der Wohnbebauung, Änderungsbeschluss
Vorlage: BV/095/2018
- 6 Ärztehaus Würzburger Strasse
Klimatisierung der Praxisräume im Dachgeschoss
Vorlage: BT/015/2018
- 7 Sonstiges
- 7.1 Informationen für den Gemeinderat
- 7.2 Fragen aus dem Gemeinderat
- 7.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer und Herrn Ammon von der Main-Post. Er stellt fest, dass für die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Herrn Gemeinderat Volker Hauck bittet der Vorsitzende nach vorne und gratuliert ihm ganz herzlich zu seinem 50. Geburtstag auch im Namen des Gemeinderates. Als Präsent überreicht ihm Bürgermeister Roland Schmitt eine Bahnstation, ein Geldgeschenk und einen Blumenstrauß. Der Jubilar bedankt sich für die Aufmerksamkeit und den Besuch von Bürgermeister Roland Schmitt an seinem Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert am Ende mit Applaus.

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Gemeinderat die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 28.06. und vom 13.07.2018 ohne Einwände.

1 Gemeinderat Rottendorf Ehrung für langjährige Gemeinderatstätigkeit Vorlage: GL/037/2018

Sachverhalt:

Mit diesem außergewöhnlichen Tagesordnungspunkt eröffnet 1. Bürgermeister Roland Schmitt die Gemeinderatssitzung. Der Vorsitzende spricht seinen Dank für zehnjähriges Engagement im Gemeinderat Rottendorf aus und gratuliert hierzu den Gemeinderätinnen Dr. Eva-Maria Distler, Helga Dürr, Melanie Kuhn sowie den Gemeinderäten 3. Bürgermeister Klaus Friedrich, Volker Hauck, Manfred Neuhöfer, Detlef Riedel und Detlef Wolf recht herzlich.

Die geehrten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben sich für unsere Gemeinde in den letzten 10 Jahren bei zahlreichen Entscheidungen und Anlässen stets eingesetzt. Der Vorsitzende erwähnt ein paar wenige Beispiele, die in diese Zeit fallen. Dies sind beispielsweise die Aufstellung und Änderung von Bauungsplänen, Straßenbau- und Kanalarbeiten, Umbau des Wasserschlosses und Neubau des Ärztehauses, die Erweiterung des Feuerwehrhauses, die Sanierung der Grundschule mit Pausenhof und der EN-Halle, den Bau der Verlängerung der Bahnunterführung, den Kauf von Feuerwehr- und Bauhoffahrzeugen, viele barrierefreie Umgestaltungen, die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung und Fernwärme und vieles mehr. Zusätzlich zu seinem offiziellen Dank überreicht der 1. Bürgermeister den Ehrenteller der Gemeinde und ein Präsent.

Herrn Klaus Hofstätter ehrt der Vorsitzende für über drei Jahrzehnte Engagement im Gemeinderat Rottendorf. Seit Juli 1987, also seit über 31 Jahren, davon nun gut viereinhalb Jahre als 2. Bürgermeister, steht er für unsere Gemeinde Rottendorf ein, so Bürgermeister Roland Schmitt. In dieser langen Zeit hat er natürlich zahlreiche Entscheidungen mit getroffen und Beschlüsse gefasst. Neben den bereits genannten Projekten und Maßnahmen erwähnt der Vorsitzende die städtebaulichen Wettbewerbe, viele Bauvorhaben wie zum Beispiel das eigene Gebäude für die Sing- und Musikschule, die Umgestaltung der Würzburger Straße, die Errichtung von 19 gemeindeeigenen behindertengerechten Wohnungen mit Begegnungsstätte, die Ansiedelung von betreutem Wohnen, die Tages- und Vollzeitpflege und vieles mehr. Mit seinem offiziellen Dank für das engagierte Mitwirken im Gemeinderat und als 2. Bürgermeister wird ihm eine kleine Anerkennung überreicht.

In seinen Dankesworten berichtet Herr Klaus Hofstätter von seiner ersten Kandidatur für den Gemeinderat 1984 mit der er knapp gescheitert ist. Im Juli 1987 ist er dann in den Gemeinderat nachgerückt. Damals waren einige von den jungen Gemeinderätinnen noch nicht einmal im Kindergarten und heute sind sie studierte Damen. Sein Dank gilt auch den Rottendorfer Bürgerinnen und Bürgern, die es ermöglicht haben, dass er in diesem Gremium mitarbeiten kann. Meistens hat er gut mit allen zusammengearbeitet, er nennt hier die Bürgermeister Brohm, Fuchs und auch den aktuellen Schmitt. Herr Hofstätter bekräftigt, dass er auch weiterhin gerne im Gemeinderat mitarbeiten wird.

Der Gemeinderat begleitet die Ehrungen mit reichlich Applaus.

2 Haus der Begegnung Vorstellung der neuen Leiterin Frau Sandra Hahn Vorlage: GL/038/2018

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Roland Schmitt, Frau Sandra Hahn, die neue Leiterin des Hauses der Begegnung, recht herzlich. Frau Hahn ist ab 01.09.2018 die offizielle Elternzeitvertretung für Frau Mirjam Gawenda. In der Verwaltung, im Seniorenrat und bei verschiedenen anderen Institutionen in Rottendorf hat sich Frau Hahn schon vorgestellt. Damit sie auch der Gemeinderat kennenlernen ist sie heute hier, so der Vorsitzende.

Frau Hahn freut sich, sich im Gemeinderat vorstellen zu dürfen und grüßt den Gemeinderat recht herzlich. Anhand der beigelegten Präsentation stellt sich die neue Leiterin zunächst persönlich vor und geht auf ihre bisherigen beruflichen Stationen ein und berichtet von ihren beruflichen Erfahrungen. Bereits seit Mai 2018 wurde Frau Hahn von Frau Gawenda eingearbeitet. Ihr sind daher bereits viele Abläufe, Kurse und Strukturen im Haus der Begegnung bekannt. Sie erwähnt das ganzheitliche Programm des Hauses der Begegnung, welches sie ausdrücklich lobt, es aber nicht mehr im Detail vorstellt. In ihrem Ausblick betont sie, dass sie die gute Arbeit von Frau Gawenda zunächst einmal fortsetzen möchte und sich weiter in die Strukturen einarbeiten will, da sie es vermeiden möchte, Doppelstrukturen aufzubauen. Besonders stellt sie die Fortführung und Weiterentwicklung des Kurs- und Vortragsangebotes im Haus der Begegnung heraus. Auch die Zusammenarbeit mit der Rottendorfer Agenda 21 möchte sie fortsetzen. Neu wird ab dem Jahr 2019 die Einführung der Nachbarschaftshilfe in Rottendorf sein. Auf diese spannende Aufgabe freut sie sich besonders. Abschließend bedankt sich Frau Sandra Hahn für die Möglichkeit einen Platz in Rottendorf zu finden, für die großartige Unterstützung bei Anliegen und Fragen, für das offene Ohr und die gute Zusammenarbeit mit allen Rottendorfer Vereinen, Institutionen und der Gemeinde. Sie freut sich mindestens auf das nun folgende Jahr als Vertretung für Frau Mirjam Gawenda.

Da es keine Fragen gibt, bedankt sich auch Bürgermeister Roland Schmitt für die Vorstellung im Gemeinderat und wünscht ihr viel Glück und Engagement bei ihrer Arbeit.

3 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf Beauftragung einer Bedarfsanalyse zum weiteren Vorgehen hinsichtlich zukunftsfähiger Wohn- und Pflegekonzepte Vorlage: GL/034/2018

Sachverhalt:

Bürgermeister Roland Schmitt begrüßt den Antrag des Seniorenrates zur Durchführung einer Bedarfsanalyse hinsichtlich eines bedarfsgerechten weiteren Vorgehens zur Umsetzung von Wohnmodellen, die den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger entsprechen.

Auch das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises Würzburg aus dem Jahr 2016 spricht davon, dass eine weitere Zunahme der Bevölkerung in den kommenden Jahren, insbesondere in der Altersgruppe der 65-jährigen und Älteren, zu erwarten ist. Betreuung und Pflege sind zentrale Themen bei der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen. Bereits Ende 2013 gab es im Landkreis Würzburg 4.155 Pflegebedürftige; 8.107 Pflegebedürftige gab es zu diesem Zeitpunkt in der Region. In den kommenden zehn Jahren wird diese Zahl um weitere 24 % zunehmen, so die Prognose des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes!

Diese Zahlen zeigen, dass Handlungsbedarf besteht und es sinnvoll ist, eine solche Bedarfsanalyse durchzuführen. Damit die Gemeinde Rottendorf sich bei den richtigen Projekten engagiert und einbringt, soll diese Bedarfsanalyse mit den Bausteinen Pflegebedarfsprognose und Bürgerbefragung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Rottendorf beschließt, eine Bedarfsanalyse durch ein externes Büro durchführen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, drei Angebote für eine Bedarfsanalyse hinsichtlich zukunftsfähiger Wohn-

und Pflegekonzepte in der Gemeinde Rottendorf einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf Beauftragung eines Planungsbüros hinsichtlich der Umsetzung alternativer Wohnformen (Mehrgenerationenhaus) auf gemeindeeigenen Grundstücken Vorlage: GL/035/2018

Sachverhalt:

Wie die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Befürwortung einer Bedarfsanalyse zeigt, sehen auch wir, dass auf diesem Gebiet Handlungsbedarf besteht. Auch die Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erstellung eines Plans bzw. Gutachtens inwieweit gemeindeeigene Grundstücke zur Umsetzung alternativer Wohnformen (Mehrgenerationenhaus mit sozialen, barrierefreien Wohnungen für ältere Menschen und Familien) geeignet sind, halten wir für den richtigen Weg.

Nur hat die Gemeinde Rottendorf aktuell innerorts überhaupt keine Grundstücke, die für so ein Projekt geeignet sind. Zu denken ist höchstens an den Bereich des Wasserschlossparkplatzes und die benachbarten Grundstücke. Diese wären von der Größe und Lage her eventuell geeignet, um dort alternative Wohnformen umzusetzen. Bürgermeister und Verwaltung halten aber eine Betrachtung dieser Grundstücke isoliert, nur für die Umsetzung alternativer Wohnformen, für nicht zielführend. Die Gemeinde konnte in der Vergangenheit in diesem Bereich bereits mehrere Grundstücke erwerben. Daher ist aus unserer Sicht eine Betrachtung und Überplanung des gesamten Quartiers inklusive Rathaus und Hauptstraße der richtige Weg. Eine solche Überplanung sollte allerdings im Zusammenhang mit den Überlegungen für den Um-, An- oder Neubau des Rathauses erfolgen.

In der Diskussion zu diesem Punkt dankt auch der Gemeinderat dem Seniorenrat, dass er sich mit diesem komplexen Thema beschäftigt. Wichtig ist es bevor konkrete Planungen aufgenommen werden, dass die Bedarfsanalyse erstellt wird und sich dadurch deutlich zeigt, was die Rottendorfer Senioren wirklich möchten.

Beschluss:

Der Antrag des Seniorenrates zur Überprüfung der Eignung gemeindlicher Grundstücke für alternative Wohnformen (Mehrgenerationenhaus) wird begrüßt. Diese Planungen sollten erst dann konkret verfolgt werden, wenn dieses ansteht.

Sollte die Gemeinde zukünftig andere Grundstücke innerorts erwerben können oder im Baugebiet „Am Sand West“ im Wege des Umlegungsverfahrens zugeteilt bekommen, wird auch für diese Grundstücke der Antrag des Seniorenrates aufgegriffen und ein Planungsbüro hinsichtlich der Umsetzung alternativer Wohnformen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5 Änderung des Bebauungsplanes "Bauernsiedlung" zur maßvollen Nachverdichtung der Wohnbebauung, Änderungsbeschluss Vorlage: BV/095/2018

Sachverhalt:

Ausgehend vom Antrag eines Grundstückseigentümers im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes vom 31. Oktober 2016 hat sich der Bauausschuss mehrfach mit der Änderung des Bebauungsplanes „Bauernsiedlung“ auseinandergesetzt. In der Sitzung vom 14. Mai 2018 haben die Ausschussmitglieder die Verwaltung beauftragt, eine von einem Städteplaner moderierte Besprechung mit den Grundstückseigentümern im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bauernsiedlung“ durchzuführen, um ein Stimmungsbild zu erhalten, ob die Möglichkeit einer Nachverdichtung und die Änderung der Nutzungsart von den be-

troffenen Eigentümern gewünscht wird.

Über das Ergebnis dieser Eigentümerbesprechung wurde ausführlich in der Bauausschusssitzung am 23. Juni 2018 berichtet. Zusammenfassend kann die Meinung der Anlieger wie folgt festgehalten werden:

Die Möglichkeit, die Wohnraumnutzung zu erweitern (ohne einen Zwang, dies tun zu müssen) wird positiv gesehen. Ein Mix aus Wohnen, Gewerbe und etwas Kleintierhaltung wird angestrebt. Die künftig zulässigen Nutzungen sollen die bereits vorhandenen Nutzungen jedoch nicht einschränken. Dies alles soll in einem Rahmen erfolgen, der die erhaltenswerte historische Struktur der Bauernsiedlung nicht sprengt.

Nachgefragt wird aus dem Gemeinderat, ob das Änderungsverfahren des Bebauungsplanes „Bauernsiedlung“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a des Baugesetzbuches durchgeführt wird. Dies wird von der Verwaltung bestätigt und dazu erklärt, dass die Beteiligungsrechte der Bürger damit nicht eingeschränkt werden.

Der Gemeinderat fasst daher auf Empfehlung des Bauausschusses folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Bauernsiedlung“ für eine **maßvolle Nachverdichtung** der Wohnbebauung auf den bisher nur für Nebennutzungen vorgesehenen Flächen im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB zu ändern. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Änderungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen. Nach der Beauftragung eines Städteplaners ist dem Gemeinderat ein Planentwurf vorzulegen, damit die Beteiligungsverfahren eingeleitet werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6 Ärztelhaus Würzburger Strasse Klimatisierung der Praxisräume im Dachgeschoss Vorlage: BT/015/2018

Sachverhalt:

In den Praxisräumen im Dachgeschoss des Ärztelhauses sind aufgrund der extremen Hitzewelle in den Sommertagen sehr hohe Temperaturen entstanden. Dies wurde insbesondere von der physiotherapeutischen Praxis Bäcker gemeldet. Da das Obergeschoss ursprünglich für Wohnzwecke geplant war, wurde hier auch keine Klimatisierung vorgesehen. Nach Rücksprache mit dem Architekturbüro Menig ist es aufgrund der zulässigen Raumhöhe in diesem Geschoss nicht möglich, eine zentrale Klimaanlage einzubauen. Der Bereich über der abgehängten Decke ist bereits durch andere Installationsleitungen voll ausgeschöpft.

Somit ist nur eine Ausführung mit Einzelgeräten für die Behandlungsräume möglich, diese werden auf der Dachterrasse angebracht.

Die Bauverwaltung Technik hat sich nach Ortseinsicht einen Kostenvoranschlag für diese Variante erstellen lassen, um Klarheit über den zu erwartenden Kostenrahmen zu erlangen.

Danach würden für die Praxis Bäcker ca. 6.600,- € brutto anfallen, für die Praxis Burkhard ca. 5.500,- € brutto.

Die Bauverwaltung schlägt im Falle eines Beschlusses zur Durchführung der Klimatisierung vor, zwei weitere Alternativangebote einzuholen und mit Zustimmung des Gemeinderates den günstigsten Bieter zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Klimatisierung. Die technische Bauverwaltung soll Alternativangebote einholen und den günstigsten Bieter beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7 Sonstiges

7.1 Informationen für den Gemeinderat

- Von der Gemeinde Estenfeld wurde die Gemeinde Rottendorf als TÖB bei der Aufstellung des Bebauungsplans „Baugebiet Westring“ beteiligt. Die Gemeinde Rottendorf ist von der Planung nicht betroffen und nimmt sie zur Kenntnis.
- Unser Ingenieur-Büro Köhl hat mitgeteilt, dass am 01.09.2018 ein großer Teil der Produktionsanlage der Bayernoil-Raffinerie in Vohburg von einer Explosion beschädigt bzw. zerstört worden ist. Es ist derzeit nicht absehbar, ob, wann und inwieweit dort wieder Bitumen produziert und ausgeliefert werden können. Viele Bitumenlieferanten des Büros Köhl sind von der Produktions- und Lieferfähigkeit der Bayernoil-Raffinerie abhängig. Diese berufen sich auf höhere Gewalt. Die Produktions- und Liefermöglichkeit von Asphalt hängt direkt und indirekt wesentlich von den Bitumenlieferungen der Bayernoil-Raffinerie Vohburg ab. Ob und in welchem Umfang sich die drohenden Lieferausfälle aus der Bayernoil-Raffinerie Vohburg nachteilig auf die Asphaltlieferungen auswirken werden, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Ersatzbeschaffungsmöglichkeiten werden von uns aktuell mit Hochdruck geprüft. Diese sind von der Verfügbarkeit zusätzlicher Transportkapazitäten abhängig.
- Die WVV hat mitgeteilt, dass aufgrund der hohen Nachfrage durch die Bundes- und Länderförderprogramme die Hersteller von Elektroladesäulen mit der Produktion in Verzug sind. Dies trifft auch die Standorte in Würzburg und Rottendorf. Mit der Auslieferung der beiden Ladesäulen für den Standort in Rottendorf ist für die 39. KW ab dem 24.09.2018 zu rechnen. Das Montageteam der WVV wird dann die Aufstellung und Inbetriebnahme vornehmen.
- Von den fünf Kriterien Gemeinderatsbeschluss, Bildung einer Steuerungsgruppe, FairTrade Produkte im Sortiment von Geschäften und Restaurants, Mitnahme der Zivilgesellschaft z.B. durch Kampagnen und Berichte in öffentlichen Medien hat die Verwaltung schon einiges auf den Weg gebracht. So wurden nach dem Gemeinderatsbeschluss bereits drei Rottendorfer Geschäfte mit FairTrade Produkten bestimmt (Norma, Edeka Pietschmann, FairTrade Laden der Kirche), die Schule und die kath. Kirche machen auch mit. Es fehlen für dieses Kriterium noch ein Verein und zwei Restaurants. Für die Bildung der Steuerungsgruppe wurden auch bereits drei Personen gefunden. Für ein erstes Treffen wurden die Unterlagen an Frau Anke Schneider, der Vertreterin des Gemeinderats in der Steuerungsgruppe, weitergegeben um ein erstes Treffen zu organisieren. Die Steuerungsgruppe soll die Aktivitäten vor Ort koordinieren.
- Ganz herzlich lädt Bürgermeister Roland Schmitt den gesamten Gemeinderat zur Eröffnung des neuen vom Jugendrat initiierten Trampolins ein. Die Eröffnung findet am Freitag, 21.09.2018 um 16.30 Uhr statt. Er hofft auf viele Eröffnungsbesucher.

7.2 Fragen aus dem Gemeinderat

- Auf der Homepage der Gemeinde Rottendorf ist bei dem Thema Baugebiet „Am Sand West“ der Stand noch Februar 2018. Es wird gefragt, ob dies nicht aktualisiert werden könnte? Der Vorsitzende berichtet, dass es bei unserem externen Dienstleister einen Absturz gab. Dies hatte auch Auswirkungen auf unsere Homepage. Es musste zur Herstellung ein altes Backup eingespielt werden. Er wird die Verwaltung anweisen, dass eine Aktualisierung zu diesem Thema auf der Homepage vorgenommen wird.
- Es wird bemängelt, dass sich die Parksituation in der Straße Stadtpfad in der letzten Zeit stark verschlechtert hat. Die Zahl der parkenden Fahrzeuge habe nicht zuletzt durch die neue Wohnanlage stark zugenommen und dies führt zu Behinderungen. Es wird gefragt, ob die Parkplätze nicht auf der Straße eingezeichnet werden könnten? Die Anwohner sehen keine andere Möglichkeit die Situation in

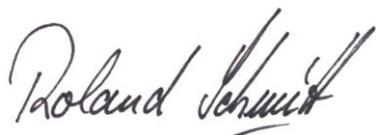
den Griff zu bekommen. Bürgermeister Roland Schmitt sagt zu, dass die Frage der Einzeichnung der Parkplätze im Bauausschuss behandelt werden wird. Er verweist auf die Geschwindigkeitsbeschränkung im Stadtpfad von 30 km/h. Hinsichtlich der Parkplätze der neuen Wohnanlage ist die Gemeinde mit dem Eigentümer im Gespräch, um diese offenen Fragen zu klären.

- Ob die Baufirma bei der Erschließung des Gewerbegebiets „Reißbach“ noch im Zeitplan liegt wird gefragt? Der Vorsitzende kann berichten, dass der Zeitplan bisher eingehalten wird.
- Hinsichtlich der Parksituation in der Pfarrgasse wird gefragt, ob es möglich ist die beiden letzten Anlieger in dieser Gasse vor dem Parkverkehr zu schützen? Bürgermeister Roland Schmitt nimmt die Frage gerne auf und wird sie von der Verwaltung und ggf. von der Verkehrspolizei prüfen lassen.

7.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

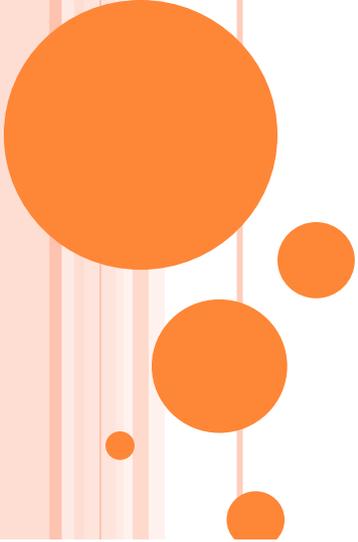
A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Roland Schmitt', written in a cursive style.

Roland Schmitt, 1. Bürgermeister



Begegnung · Beratung · Bildung · Freizeit

Haus der Begegnung



VORSTELLUNG SANDRA HAHN
IM GEMEINDERAT ROTTENDORF AM 14.09.2018

NEUE ANSPRECHPARTNERIN IM HdB

- Sandra Hahn
- Geboren am 20.04.1985 in Würzburg
- Verheiratet, 1 Sohn
- Diplom-Sozialpädagogin (FH)
- **Berufliche Stationen**
- Schulsozialarbeit, Diakonisches Werk
- Assistenz der Geschäftsleitung, Personal- und Qualitätsmanagement, IT-Unternehmen
- April 2012 – Dezember 2014: Aufbau und Leitung des „Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement“ im Landkreis Kitzingen (Beratung, Vernetzung, Projektarbeit, Freiwilligenkoordination, Öffentlichkeitsarbeit...)



NEUE ANSPRECHPARTNERIN IM HdB

- Berufliche Stationen
- Januar 2015 bis August 2018:
Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe im
Landkreis Würzburg, Caritas
- Seit August 2018: Elternzeitvertretung für Mirjam
Gawenda im HdB Rottendorf, Caritas
- Eigene Ehrenamtliche Tätigkeiten seit 1998:
vor allem kirchliche Jugend- und Familienarbeit



RÜCKBLICK – ÜBERGABE MIT FR. GAWENDA

- Seit Mai 2018:
- Vorstellung bei der Gemeinde
- Vorstellung im Seniorenrat
- Beteiligung am Seniorennachmittag
- AK Besuchsdienst
- Halbjahresplanung Bürgerbusfahrer
- Projektgruppe Nachbarschaftshilfe
- Mieterversammlung
- Feste: Dorffest, Sommerfest, Ehrenamtsfest
- Kennenlernen der Abläufe, Kurse und Strukturen im Haus der Begegnung



HDB - GANZHEITLICHES PROGRAMM

**Begegnungsstätte,
offener Treff**

**Begegnung &
Musik,
jahreszeitliche
Feste**

Kulinarische Essen

**Bildung &
Kompetenz**

Fahrten/Ausflüge

**Bewegung &
Gesundheit**

**Kultur &
Kreativität**

**Besinnliche &
Spirituelle
Angebote**

Vorträge

**Generationen-
übergreifend**

**Sozial- und
Demenzberatung**

Demenzarbeit



AUSBLICK



- Die nächsten Schritte:
- Kennenlernen der Strukturen und Angebote Rottendorfs
- Kennenlernen der Vereine, Einrichtungen, Institutionen Rottendorfs
- Einarbeitung in die Angebote des HdB
- Fortsetzung des bestehenden Kursangebots
- Fortsetzung der etablierten Fahrten und Feste im HdB
- Fortsetzung der Demenz- und Sozialberatung



AUSBLICK

- Die nächsten Schritte:
- Übernahme der Gremienarbeit im gewohnten Umfang
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortführung und Weiterentwicklung des Kurs- und Vortragsangebots im HdB (Ziel: weitere Öffnung über Generationen hinweg)
- Weiterentwicklung und Etablierung der Nachbarschaftshilfe Rottendorf
- Begleitung des ehrenamtlichen Engagements im HdB
- Kooperation und Vernetzung
- Weiterentwicklung der „in die Jahre“ gekommenen Einrichtung



HERZLICHEN DANK!

...Für die Möglichkeit, einen **Platz in Rottendorf** zu finden

...Für die großartige **Unterstützung** bei Anliegen und Fragen

...Für das **offene Ohr** bei Anfragen

... Für die **gute Zusammenarbeit**

...allen **hauptberuflichen** und **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Pfarrgemeinden, Vereinen, Verbänden** und **Institutionen** für das große Engagement



PLATZ FÜR FRAGEN...





©caritas-wuerzburg

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*

SANDRA HAHN
ESTENFELDERSTR. 1
97228 ROTTENDORF

TEL. 09302 / 99205

EMAIL: HDB@CARITAS-WUERZBURG.ORG

